



Presseinformation

Das museum FLUXUS+ feiert Geburtstag

Bereits seit einem Jahr bereichert das moderne Museum die Schiffbauergasse

Seit der Eröffnung im April 2008 ist das museum FLUXUS+ ein wichtiger Begegnungs- und Lernort geworden, der aus der Museenlandschaft der Region Berlin-Potsdam nicht mehr wegzudenken ist.

Auf zwei Etagen werden Werke aus Privatsammlungen gezeigt. Im Erdgeschoss gibt es, ergänzt mit Ton- und Bilddokumenten, eine ständige Ausstellung zur internationalen und intermedialen Fluxus-Bewegung, zu der Wolf Vostell, Emmett Williams, Ben Patterson, Nam June Paik und viele andere Künstler in den 60er Jahren zählten. Werke von Zeitgenossen und Freunden wie Arman, Lebel, Christo, Niki de St. Phalle, Hains, Leve, Ann Noël und vielen weiteren vervollständigen das Bild der Avantgarde in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Im Obergeschoss wird ein Querschnitt des Lebenswerkes von Wolf Vostell gezeigt. Nicht die raumgreifenden großen Werke, sondern kleinere Arbeiten, die aber gleichfalls das komplette Spektrum Vostells unter dem Motto "Leben ist Kunst. Kunst ist Leben" widerspiegeln. Die Sammlung reicht von Werken des jugendlichen Vostell bis zu einer der allerletzten Schöpfungen kurz vor seinem frühen Tod. Sie umfasst den Fluxus- und Happening-Künstler, Grafiker, Bildhauer, Komponisten, Maler und Videopionier.

Um den Blick auf heutige Interpretationen der Maxime „Kunst ist Leben“ zu ermöglichen, stellen vier zeitgenössische Künstler ihre Werke je in einem Raum des Museums aus. Gezeigt werden Arbeiten von Costantino Ciervo, Hella De Santarossa, Lutz Friedel und Sebastian Heiner.

Am 25. April 2009 wird das einjährige Jubiläum gefeiert, das einige Überraschungen für die Besucher bereithält. Unter anderem gibt es kostenlose Führungen zu den Neuerwerbungen der Dauerausstellung, die Einweihung einer Außeninstallation, Livemusik und ein Kinderprogramm.

Presseanfragen: Sonja Kunz, Potsdam Tourismus Service der TMB
Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam, Telefon 0331/29873-50, Fax 0331/29873-73
kunz@reiseland-brandenburg.de, www.potsdamtourismus.de